



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

DCLIII. Kurfürst Joachim bestätigt das Langesche Familienstipendium in  
Salzwedel, am 18. Juni 1536.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

DCLII. Kurfürst Joachim bestätigt beiden Städten Salzwedel ihre Rechte und Freiheiten,  
am 11. Mai 1536.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erzkammerer vnd Churfürst, zu Stettin, pommern, der Cassuben vnd Wenden Hertzog, Burggraff zu Nurnberg vnd Furst zu Rugen, Bekennen öffentlich mit diesem briue gein allermenniglich, Das wir nach todlichem abgange etwan des Hochgeborenen Fursten, hern Joachims, marggrauen zu Brandenburg, Churfursten, vnfers gnedigen freuntlichen lieben hern vnd vaters seliger vnd loblicher gedechtnis, bestetigt haben vnd Bestetigen mit diesem briue vnserm lieben getrewen Rathmannen vnd Gemeinen Burgern vnserer Altenstadt Soltwedel vnd Rittern vnd Mannen, Geistlichen vnd werntlichen vnd allen den, die in der Altenmarck besessen sindt vnd zukommen werden, Alle ire gerechtigkeit, alle ire gute gewonheit vnd alle ire Lehen vnd alle ire briue, die sie haben vber lehen, erb, eigen, pfandschafft vnd gutter, vber alle ire freyheit, vber alle ihre gerechtigkeit, vber alle ire gute gewonheit, die sie haben von vnfern vofarn, Fursten vnd Furstinnen, stett vnd gantz zu halten vnd alle ire gerechtigkeit vnd freyheit nicht zu ergern, noch zu krenkende, sonder allerley argelist. Zu urkund mit vnserm anhangenden ingesiegel vorsegelt vnd Geben in vnser Altstadt Soltwedel, Donnerstags nach dem Sontag Jubilate, Christi vnfers hern geburt Taufent funfhundert vnd im sechs vnd dreissigsten iare.

Nach dem Orig. des Salzw. Archives I, 37. Von demselben Tage und Jahre ist die wörtlich übereinstimmende Bestätigung der Altstadt, No. 36, I. des städtischen Archives.

DCLIII. Kurfürst Joachim bestätigt das Lange'sche Familienstipendium in Salzwedel,  
am 18. Juni 1536.

Wir Joachim — thun kund — das vns vnser lieber getrewer Nicolaus Lange vndertheniglich fürgetragen, wie das seines Vaters seliger Bruder, her Berteld Lange, etwan Dechant des groszen Kalandes in vnser stadt Soltwedel in seinem letzten willen vnd testamento angezeigt, das etwan Margretha Dieterichs etzliche iarliche Renthe vnd Zinse zu einer commenden in vnser lieben frawen Kirche zu Salzwedel destiniret vnd Im das aufgelegt, das Er Nicolaus Lange die Zeit seines Lebens der Zinse vnd Commende geniefsen vnd gebrauchen solte. Ferner einhalts seines testaments darauff vndertheniglichen angefucht vnd gebetten, die gütter, so dazu destiniret, zu einem stipendio eines studenten in vnser vniuersitet zu Frankfordt in guten künsten zu studiren verordnen, doch das er die Zeit seines Lebens der Zinse vnd Renthe gebrauchen möchte, Vns auch ein confirmation des Probst zu Salzwedel, hern Wolfgangs von Arnim fürgelegt, darinne, wie es damit solte gehalten werden, wird vormeldet: — daz wir zu vorforderung der Lere, auch in Ansehung, das die commende noch nicht ins Werk gefurt, sein vnderthenigstes Ansuchen nicht vor vnvillich angefehen. Vnd wollen, das die Hauptbriue hierzu destiniret bey Vnsern

Rath der alten Stadt Saltzwedel wol vorwart pleiben, vnd von stund an depositum hinderlegt werden, vnd das Nicolaus Lange, er gebe sich in ebestand oder nicht, der Zinse vnd Renthe, auch des Haufes, das darzu gehöret, ane meniglichs Eintrag vnd Vorhinderung die Zeit seines Lebens sol vnd mag gebrauchen. Vnd wan er mit tode vorfallen, das dann die Gildenmeister der Schneider vnser genanten Alten Stadt Saltzwedel, sampt den eldisten des Geschlechts der Langen, einhalts der obgemelten confirmation, darmit sollen trewlichen vnd mit guten Gewissen handeln vnd gebaren. Das wir also vor gut angesehen vnd also zu halten vnd darwider nicht zu handeln vorwilligt haben confirmiren zu lassen vnd bewilligen solchs in crafft vnd macht difes Brieffs, one gewerde. Zu Vrkunth mit Vnsern anhangenden Ingesiegel versiegelt vnd geben zu Cölln an der Spre w, am Sonntage nach Corpöris Christi Taufent fünfhundert Jar, darnach Im sechs vnd dreyffigsten Jare.

Wolfgangus Ketwigg, Doctor,  
Cancellarius subler.

Danneil's Kirchengesch. der Stadt Saltzwedel S. 76.

DCLIV. Der Convent des Annenklosters in Saltzwedel bescheinigt den Empfang eines Vermächtnisses, am 13. Juli 1536.

Wie Rebecca wolthers, priorissa, Rickel wolters, Subpriorissa vnde gantze samlinghe des klosters Sancte Annen In der oldenstadt Soltwedell, Bekennen apenbar vor vns, vnse nhakamelinge vnd vor Idermenniglikem, In vnd mith krafft dusses breues, vor all den Jennen, de onn sehen edder horen lesen, dat wy hebben ensangen Eynen vorsegelden breff, In eynen kleynen lade beflaten, ludende vppe twe Hundert vnd achtentich marck luneborger weringhe houetsummen vnd teyn marck Sofs schillinge vnde vier penninge iarlike renthe, ock luneborgher webringe, welkeren breff de dogetfame vnd zelige frowe Lucie, Hans wolthers zeliger nhagelaten wedewe, In ohrem Testamente vnsem kloster hefft ghegeuen vnd de dogetfame Ilfze, des Erbaru vnd vhesten Curdt Ermentryke ehelike Hueffrowe, or leue Sufter, densuluighen breff In Jeghenwardicheyt des rades der oldenstadt Soltwedell vnd mith willen ohres Huefheren Curdt Ermentryck vpgenanth vmme bede willen, anghesehen, sunderlike ghunst vnd lieue, de szie tho vnser samlunghe vnde kloster hefft, den breff willig vns vorandwerdet, Mith deme bescheyde, dat de doghenfame frowe Ilfze vpgenanth de iarlike renthe, alze teyn marck Sofz schillinghe vnd veer penninck, iarlikes schall vphemen vnde bruken de tidt ores leuendes. Na affcheyde ohrer Sufter Ilfen sunder ores lyues erffen, dath godt schicke na synem gotliken willen, schall de breff sampt den tyntsen ewich by vnseme kloster blyuen, Doch leuede de vakenghedachte Cordt Ermentryck den doth vnd auescheidt Ilfen, syner ehelik Hueffrowen; Szo bewillinghen thoftaden vnde fulborden wy Curde Ermentryke defuluigen iarlike renthe, nomlick teyn marck Sofz schilling vnd vier penninck, alle Jar de tidt synes gantzen leuendes, schall ock vphemen vnde bruken. Des hefft sich Curdt vorwilleth, dath he diewile he leueth iarlikes schall vnd will eyn eherlich bath van den